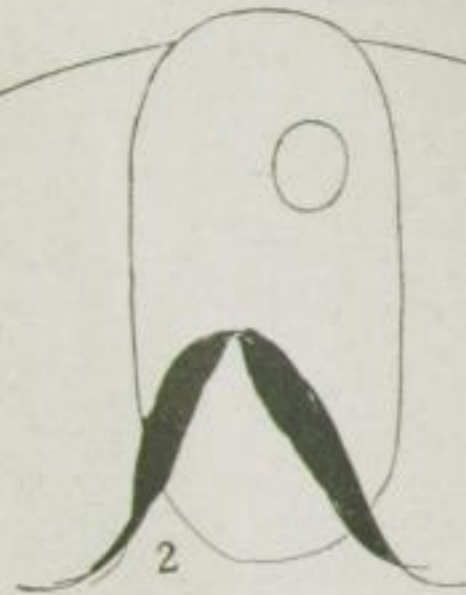
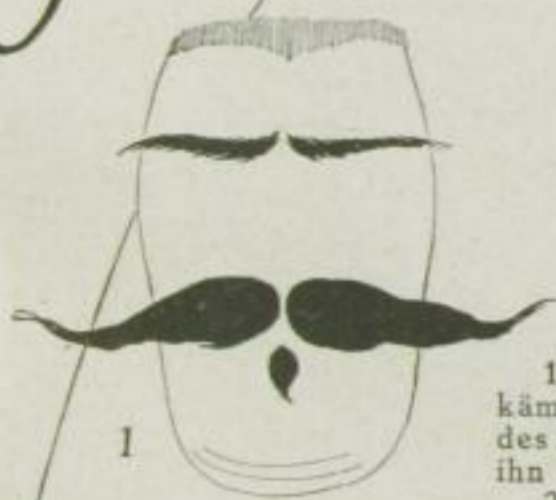


Bärte und Schöpfe



1. Der Kraftmensch. Herrlich dieser kämpfende Schnurrbart in dem Sportgesicht des Athleten! Ohne ihn keine Karriere, ohne ihn kein Erfolg bei den Frauen!

2. Der Gesellschaftsmann. Erkennt man ihn nicht sofort an der aristokratischen Eiform seines Schädels? Durch die lang herabwallenden Enden des militärischen Schnurrbarts bekommt er das Aussehen eines müden Walrosses.

3. Der Künstler. Die Kunst ist lang, aber die Haare sind noch länger. Ueber dem zugespitzten van Dyck-Bart schießen die Augen wilde Blicke.

4. Der Arzt. Geradezu luxuriös mutet der Vollbart an, den die Mehrzahl aller Weltdoktoren zur Schau trägt. An ihren Bärten sollt ihr sie erkennen . . .

5. Der Professor. Die am dichtesten behaarten Professoren sind in Europa zu finden. Ob sie die Bärte noch um die Brillengläser herumwachsen lassen . . . „darüber sind sich die Gelehrten noch nicht einig!“

6. Der Schwätzer trägt den allgemein beliebten „Rotzfänger“-Bart. Was ihn nicht hindert, alte Kleider zu verkaufen und gut Poker zu spielen.

7. Der Dichter. Um ein Lächeln seiner schönen bebrillten Augen zu erlangen, um von seinem nach Brillantine duftenden Bart gekitzelt zu werden, würden Tausende von Mädchen täglich ihr Leben lassen.



„Vanity Fair“

Zeichnung von Benito